

CALL FOR PAPERS

3. Workshop der Arbeitsgemeinschaft
„Philosophische Anthropologie in der Antike“ innerhalb der
Gesellschaft für antike Philosophie (GANPH)

Weisheit – Vollendung des Menschseins?

Ort: HU Berlin, Hannoversche Str. 6, Raum 1.03

Zeit: 08.06.2018, 10-18 Uhr

Organisation: Dr. Viktoria Bachmann (CAU Kiel), Dr. Raul Heimann (FU Berlin),
Christopher Roser (HU Berlin)

Die Weisheit (sophia) gilt seit der klassischen Antike als die höchste Tugend, die Vollendung des Menschen überhaupt. Die Frage nach der Weisheit ist somit zugleich die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen des Menschseins. In der Antike findet sich eine später kaum überbotene Vielfalt von Konzepten zur Weisheit und des Zugangs zu ihr, was sich bereits in den begrifflichen Unterscheidungen von Sophisten (sophistai), Weisen (sophoi) und Philosophen (philosophoi) andeutet.

Der diesjährige Workshop der AG „Philosophische Anthropologie in der Antike“ widmet sich den verschiedenen antiken Weisheitskonzeptionen, ihren Transformationen, Kontinuitäten und anthropologischen Implikationen. Wir laden hiermit alle Interessierten ein, uns Vorschläge für einen Beitrag von ca. 20 min zu schicken. Außerdem möchten wir Sie um einen Vorschlag für eine kurze Textpassage bitten, die Sie im Workshop lesen und diskutieren wollen.

Schicken Sie uns bitte bis zum 28.02.2018 eine kurze Vortragsskizze und die Textpassage per E-Mail an bachmann@philsem.uni-kiel.de und raul.heimann@fu-berlin.de .

Weitere Informationen zur AG „Philosophische Anthropologie in der Antike“ finden Sie unter:
<http://ganph.de/arbeitsgemeinschaften/philosophische-anthropologie-in-der-antike>